



ILLUSTRATION: ANDREI BAROV

## Drogentest mit Speichelprobe

Ein Drogentest, der Speichelproben analysiert, kann in Notaufnahmen von Krankenhäusern, Notfallpraxen und anderen medizinischen Einrichtungen eine Alternative zu herkömmlichen Urinproben sein. Etwa 0,0003 Liter Speichel benötigt der Träger DrugTest 5000, um zuverlässig, mobil und schnell alle üblichen Rauschgifte nachzuweisen. In wenigen Schritten erfolgt die Überprüfung auf Amphetamine, Designer-Amphetamine, Opiate, Kokain und dessen Abbauprodukte, Benzodiazepine und Cannabinoide.

Hierfür wird die Testkassette **1** mit integriertem Probenehmer **2** in die Analyseeinheit geschoben. Nach Schließen der Gerätetür fährt ein Motor die eingesetzte Pufferkartusche **3** automatisch **4** herunter. Ihr Inhalt wäscht die Probe aus. Ein ausgeklügeltes Temperatur- und Belüftungssystem **5**, **6** bietet gleichbleibende Reaktionsbedingungen

und sorgt somit für eine präzise Messung. Der integrierte Akku **7** versorgt das Gerät mit Strom und macht es mobil. Die optische Leseeinheit wertet das charakteristische Reaktionsmuster auf dem Teststreifen mit hoher Präzision aus. Die Ergebnisse sind auf dem LCD-Bildschirm **8** für jede einzelne Substanzklasse eindeutig ablesbar.

Bis zu 500 Datensätze speichert der eingebaute Mikroprozessor, der im Übrigen den gesamten DrugTest 5000 steuert. Bedienungsfehler zeigt die Analyseeinheit unmittelbar akustisch und optisch an und sichert somit zusätzlich die Verfahrensqualität. Das Gerät verfügt über diverse Schnittstellen (PS2, USB, IR) z.B. für Tastatur oder Barcode-Scanner. Damit ist sowohl die Eingabe personenbezogener Daten gesichert als auch die Dokumentation via Drucker.